

Schwäbische Zeitung, 13. Juli 2015

Salvatorkolleg verliert zwei anerkannte Pädagogen

Bernhard Maier und Karl Guter wurden verabschiedet

BAD WURZACH (sz) - Verdiente Pädagogen sind am Salvatorkolleg verabschiedet worden. Das teilte die Schule mit. Bei der diesjährigen Schuljahresschlussfeier wurden am Gymnasium mit Karl Guter und Bernhard Maier zwei Lehrer verabschiedet, die zum „Urgestein“ der Schule gehört hatten.

Karl Guter hat das Salvatorkolleg bereits als Schüler kennengelernt. Nach seinem Abitur, dem Studium und dem Referendariat kehrte er 1977 an seine alte Schule zurück und blieb ihr über seine gesamte Lehrertätigkeit treu. Über viele Jahre hinweg war Guter als Oberstufenkoordinator sowohl für die Beratung und Betreuung der Oberstufenschülerinnen und -schüler zuständig als auch für die Organisation der Abiturprüfungen. Hunderte junger Menschen habe er sicher durch die Prüfungen geführt. Beim Abschied wurde Karl Guter beschrieben als eine Lehrerpersönlichkeit, die mit Herzblut Mathematik und Astronomie unterrichtete



Bernhard Maier

FOTO: SK

und als Lehrer gewirkt habe, der seinen Schülerinnen und Schülern



Karl Guter

FOTO: SK

zugewandt gewesen sei. Der zweite Pädagoge, der sich verabschiedet ist

Bernhard Maier. Er war seit 1978 am Salvatorkolleg und hat seit dieser Zeit mit Leidenschaft seine Fächer Deutsch und Englisch unterrichtet. Sowohl die jüngeren Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 als auch die älteren der Oberstufe hätten Maier als einen Lehrer mit hoher fachlicher Qualifikation erlebt und als einen Pädagogen, der für Literatur und Kunst begeistern kann. Über den engeren Rahmen der Schule hinaus sei Bernhard Maier durch die Theater-AG aufgefallen, die er ebenfalls seit vielen Jahren leitete. In Bad Wurzach sind die Aufführung des „Jedermann“ aus dem Jahr 2000 vor der Kulisse des Schlosses noch in Erinnerung.

Der Schulleiter dankte auch im Namen der Ordensgemeinschaft der Salvatorianer beiden Pädagogen für ihr Lebenswerk, das sie am Salvatorkolleg hinterlassen hätten. Mit großem Beifall wurden sie in die Ferien und in den (Un-)Ruhestand entlassen.